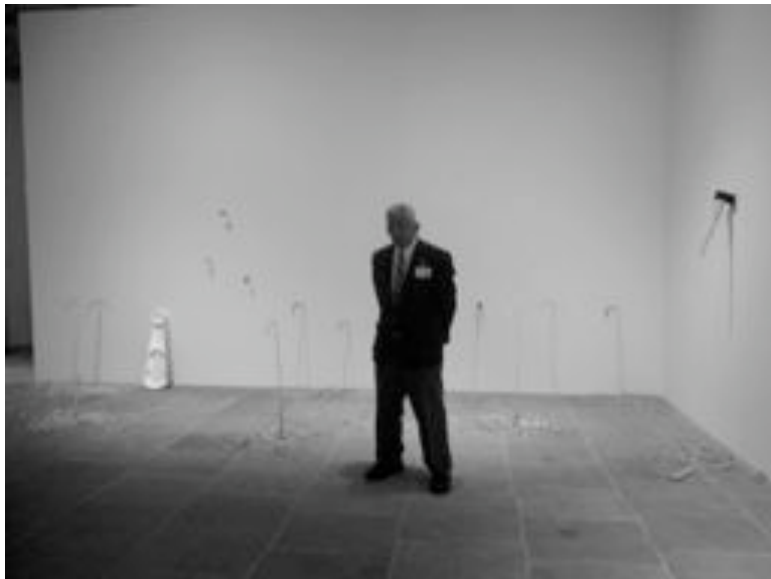


PRESSEMITTEILUNG - OKTOBER 2010

DAVID ADAMO

20.11.2010 - 16.01.2011

Vernissage: Freitag, 19. November ab 18 Uhr



Von seinem Ausflug in den Bereich der darstellenden Künste hat David Adamo eine offensichtliche Vorliebe für die Inszenierung und einen Sinn für Körpersprache zurückbehalten, die sich in seinen Skulpturen und Installationen bemerkbar machen. Sein Werk umfasst Skulpturen, Installationen, Videos und Performances und beschäftigt sich mit der Anwendung von Gewalt, mit Ausdauer und mit Fragilität. Dabei sind die Kontraste und Dualitäten vielfältig: Statik und Dynamik, Präsenz und Absenz, Autorität und Prekarisierung.

Skulpturen aus Holz in Verbindung mit Bronzeabgüssen sind sozusagen zum (nicht ausschliesslichen) Markenzeichen des Künstlers geworden. Ausgehöhlte Holzobjekte werden ihres Verwendungszwecks oder ihrer Eigenschaft entledigt: Objekte der Macht wie die Axt oder der Baseballschläger werden gestutzt und enden beispielsweise als Fussboden (Baseballschläger), Axt mit zu feinem Schaft, extrem dünner Stock, an die Wand gelehnt. Am Boden liegen die abgetragenen Holzspäne, eine in die Wand geschlagene Axt erzählt von besinnungsloser Gewalt.

Weitere Motive der Zerbrechlichkeit, Raffinesse oder des Ordinären: eine Harfe, ein geschnitzter kleiner Tisch, farbige Ballone, Früchte... Das Theatralische ist immer präsent, die Gesten des Künstlers werden betont.

Gelegentlich versucht sich David Adamo auf dem Gebiet der Performance: Dabei betrachtet er während eines ganzen Tages ein Bild¹ oder absolviert kürzlich an der Biennale des Whitney Museums einen Marathon durch die Museumssäle. Durch die Konfrontation seiner physischen und emotionalen Präsenz mit bedeutenden Orten und Figuren der Geschichte wachsen diese Performances in ihrer Spannung zwischen Absolutem und Relativem mit den Installationen zusammen.

Die Ausstellung präsentiert neue Werke des Künstlers und ist Anlass einer Zusammenarbeit mit dem Schweizer Figurentheater Museum in Freiburg.

¹ John Singer Sargent, *Le portrait de Madame X*, im Metropolitan Museum. Im Rahmen der Performa 07.

David Adamo wurde 1979 im Staat New York geboren. Er lebt in New York und Berlin.

Ausstellungen (Auswahl)

2010: Ibid Projects, Londres (solo); Whitney Biennial, New York; Greater New York, PS1, New York; Galerie Nelson-Freeman, Paris (solo)

2009: Le Confort Moderne, Poitiers (mit Michael Portnoy); Fondation Kadist, Paris; Biennale Thessaloniki.

KONTAKT PRESSE

Marc Zandrini - marc.zandrini@fri-art.ch

Zusätzliche und visuelle Informationen auf Anfrage

FÜHRUNG FÜR LEHRPERSONEN

Dienstag, 23. November um 17 Uhr

FÜHRUNGEN

Donnerstag, 25. November um 18 Uhr

Dienstag, 11. Januar um 18 Uhr

und für Gruppen nach Vereinbarung

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch bis Freitag 12-18 Uhr

Samstag und Sonntag 14-17 Uhr

Donnerstagabend freier Eintritt 18-20 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

ÖFFNUNGSZEITEN ÜBER DIE FESTTAGE

Geschlossen am 24., 25. und 26. Dezember,

am 31. Dezember 2010 und am 1. Januar 2011

Der Eintritt der Kunsthalle gilt auch für das Schweizer Figurentheater Museum, Derrière-les-Jardins 2 in Freiburg und umgekehrt.

Mit der Unterstützung von: Loterie Romande, Agglomération Freiburg, Kanton Freiburg, Migros Kulturprozent.